

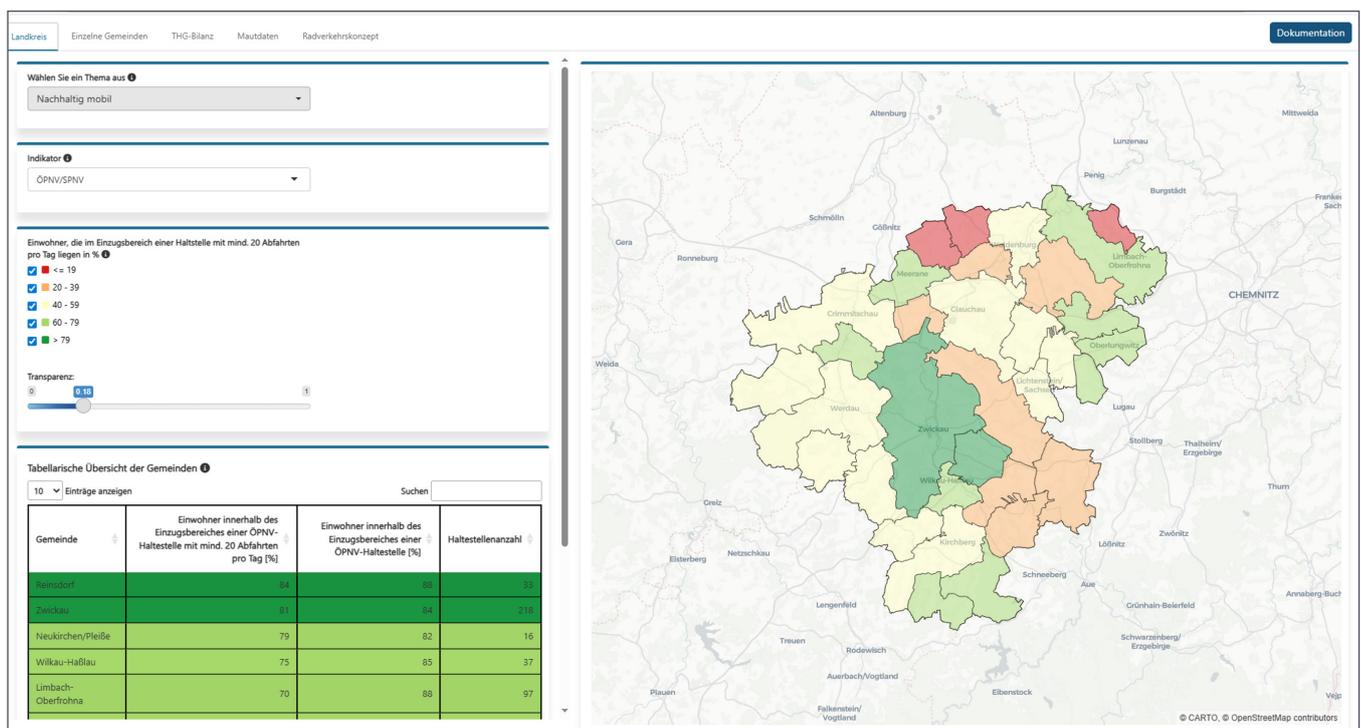


Lauffähige erste Demoversion eines zentralen Mobilitätsdaten- Dashboards für die ITAS-Region



Im Rahmen der Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Landkreis Zwickau (ITAS-Strukturwandelprojekt) wurde ein erstes Instrument entwickelt, um einfach, zentral und übersichtlich Mobilitätsdaten darzustellen. Dieses Instrument soll den Entscheidungsträgern des Landkreises, der Gemeinden und der Städte sowie den Mobilitätsanbietern helfen, leichter und dauerhaft mit den verfügbaren Daten zu arbeiten.

Das Tool erreichen Sie unter: https://shiny.geodatenwerk.de/zwickau_dashboard



Nach Kategorien eingeteilt, können umfangreiche Datensätze dargestellt und durch die Nutzenden individuell per Filter eingublendet werden.

Wählen Sie ein Thema aus ⓘ

Nachhaltig mobil ▼

- Sicher zur Schule
- Nahversorgung
- Nachhaltig mobil**
- Der Weg zur Arbeit

Wählen Sie eine Gemeinde aus

Glauchau ▲

- Callenberg
- Crimmitschau
- Crinitzberg
- Dennheritz
- Fraureuth
- Gersdorf
- Glauchau ▼

Szenario auswählen ⓘ

Status Quo ▼

Indikator auswählen ⓘ

Modale ▼

Auswählen ⓘ

Motorisierter Individualverkehr Schwerlastverkehr ÖPNV

Einbeziehung der Autobahn in die Berechnung ⓘ

Mit Autobahn Ohne Autobahn

Auswählen der Darstellung: ⓘ

Absolut Pro Einwohner

Jahresfahrleistung in Mio. km

≤ 25

25 - 50

> 50

Transparenz:

0 0.5 1

CO₂-Äquivalente 2021 in t

≤ 5.000

5.000 - 10.000

> 10.000

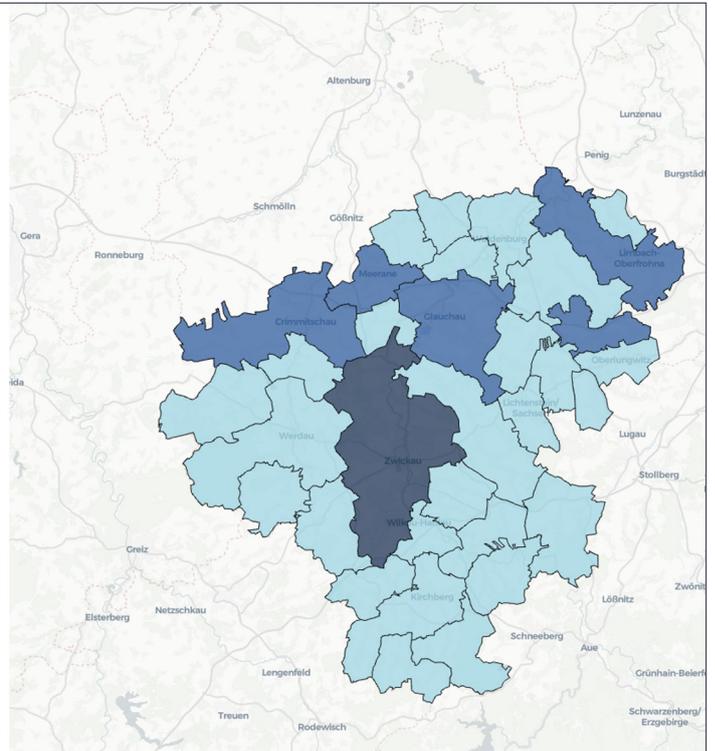
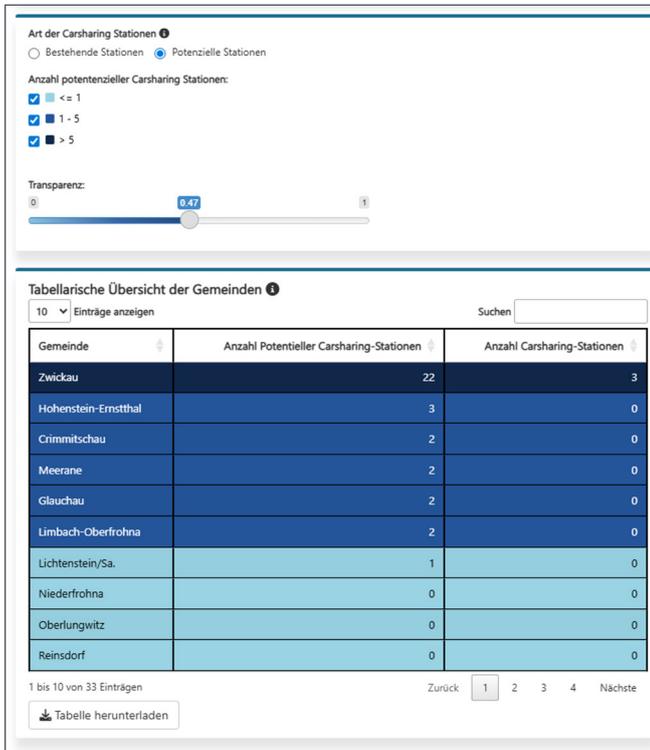
Transparenz:

0 0.5 1

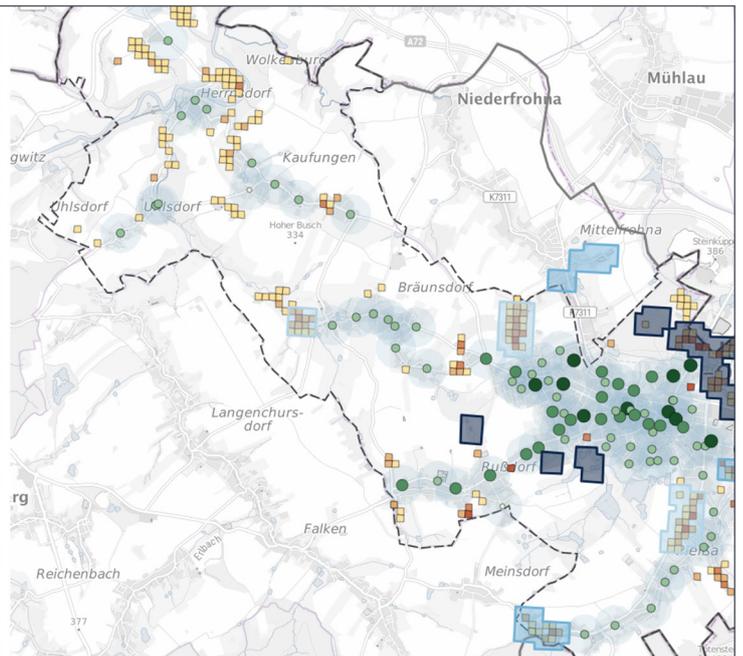
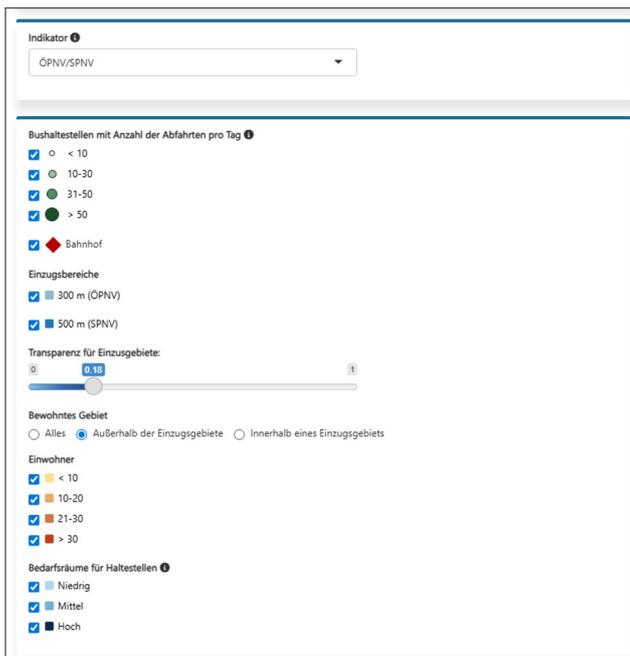


Zusätzlich können erste Analysen zu möglichen Handlungsbedarfen angezeigt werden, etwa die folgenden:

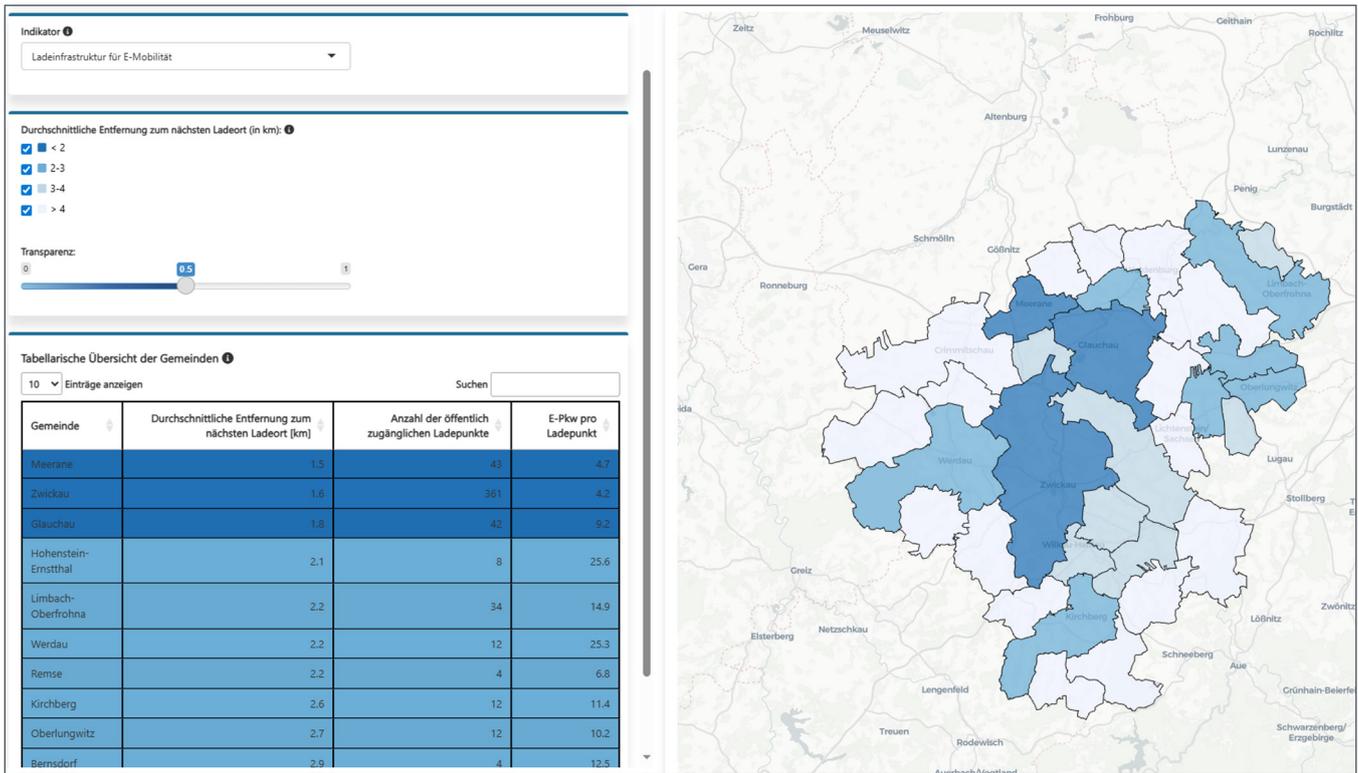
Standortpotentiale für Mobilitätsstationen



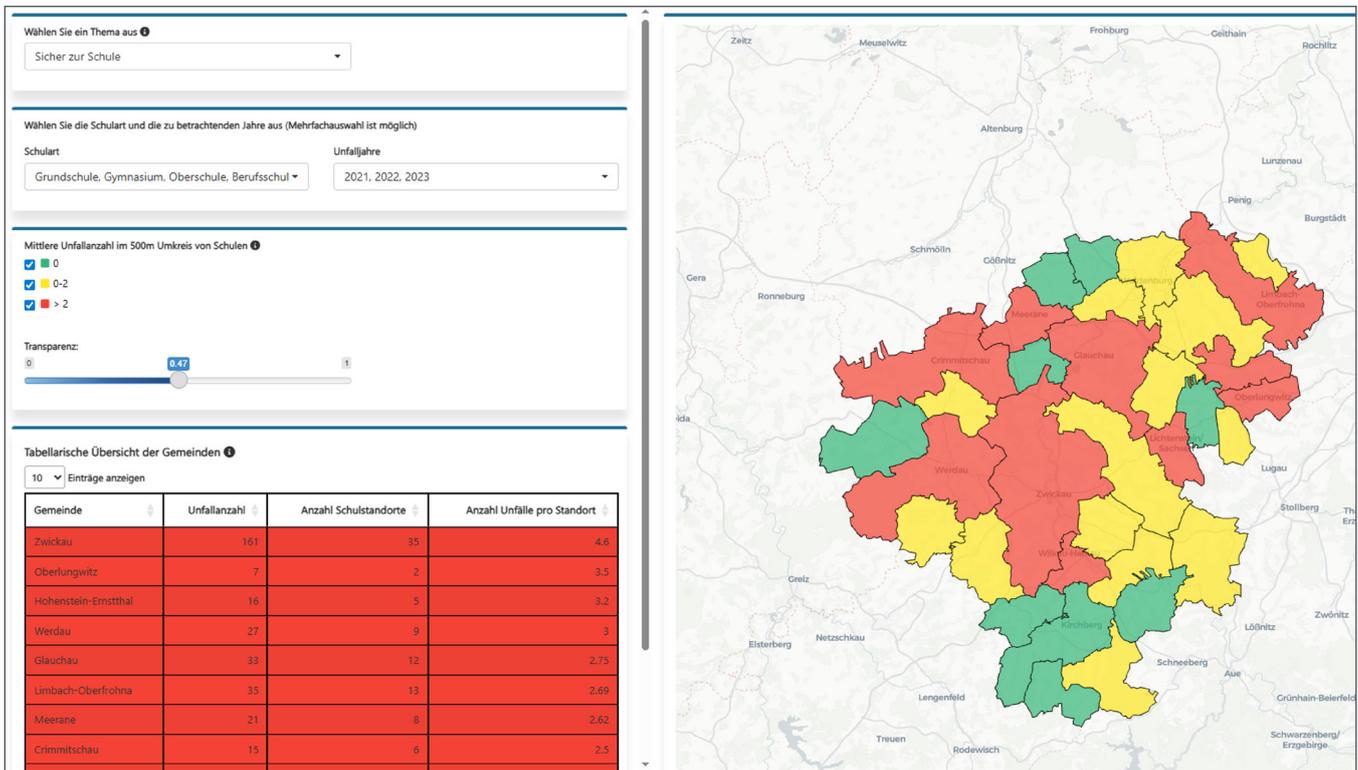
Bedarfsräume für neue Haltestellen im ÖPNV



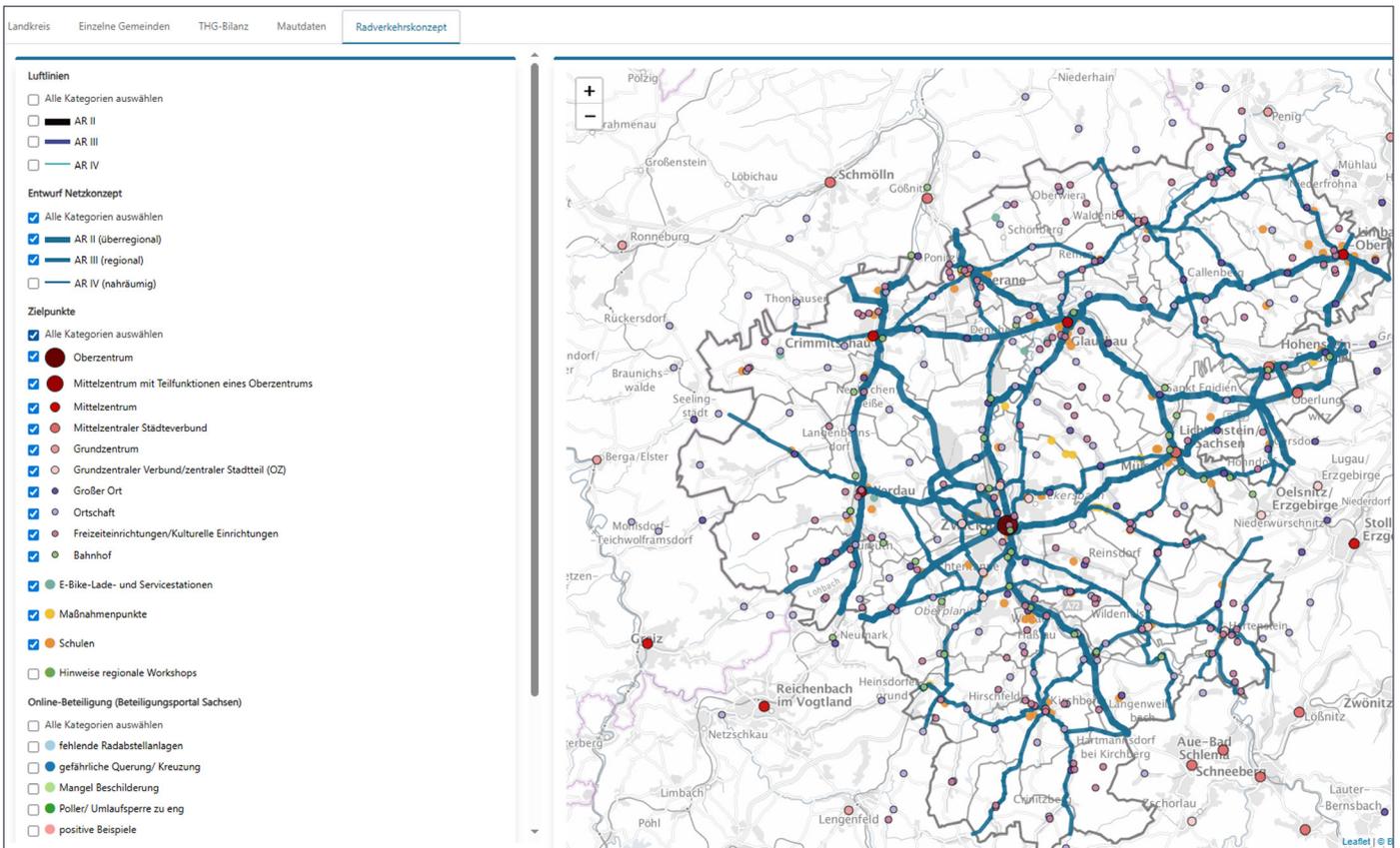
Bedarfsräume für den Ausbau von Angeboten für Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum



Abgleich von Verkehrsmengen im Schüler*innenverkehr mit Lage und Art von Unfällen aus den vergangenen vier Jahren



Darstellung der Ergebnisse aus dem Radverkehrskonzept inkl. Beteiligungsergebnisse



Folgende Potentiale und Chancen bietet eine stetige Pflege sowie der Ausbau des Dashboards in Richtung einer Mobilitätsdatenplattform:

Verbesserung der Verkehrsplanung und -steuerung

- **Datenbasierte Entscheidungen:** Eine Plattform ermöglicht es, Verkehrsdaten (z. B. Verkehrsfluss, Fahrgastzahlen) in Echtzeit zu analysieren und Prognosen zu erstellen. Diese Auswertung hilft Städten und Gemeinden, Verkehrsengpässe frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Entlastung umzusetzen.
- **Optimierung der Infrastruktur:** Analysen von Mobilitätsmustern unterstützen eine bessere Planung von Straßen, Schienen und Radwegen sowie die Optimierung von Ampelsteuerungen.
- **Förderung nachhaltiger Mobilität**

-
- **Integration von Verkehrsmitteln:** Die Plattform kann multimodale Mobilitätslösungen fördern, indem sie Daten zu ÖPNV, Carsharing, Bikesharing und E-Scootern bündelt. Dieser Prozess erleichtert die Planung nahtloser Übergänge zwischen Verkehrsmitteln.
 - **Reduktion von Emissionen:** Durch datenbasierte Anreize können umweltfreundliche Optionen wie Fahrradfahren oder öffentliche Verkehrsmittel attraktiver gestaltet werden.
 - **Innovationsförderung und wirtschaftliche Entwicklung**
 - **Entwicklung neuer Geschäftsmodelle:** Unternehmen können auf Basis der Daten neue Services entwickeln, wie z. B. Mobility-as-a-Service (MaaS), intelligente Parkplatzlösungen oder individualisierte Mobilitätsangebote.
 - **Förderung von Start-ups:** Der Zugang zu offenen Daten ermöglicht es Start-ups, innovative Anwendungen zu entwickeln, die auf spezifische Mobilitätsprobleme abzielen.
 - **Marktforschung und Nutzerverhalten:** Unternehmen können anonymisierte Daten nutzen, um besser zu verstehen, wie Menschen sich bewegen und welche Bedürfnisse sie haben.

Förderung der Zusammenarbeit

- **Daten-Sharing:** Eine zentrale Plattform erleichtert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren, z. B. Verkehrsbehörden, Betreibern, Tech-Unternehmen und Forschern.
- **Interoperabilität:** Standardisierte Datenformate ermöglichen eine einfachere Integration von Systemen und Diensten, sowohl lokal als auch international.

Einbindung der Bürger

- **Partizipation:** Bürger können durch transparente Daten besser in Planungsprozesse eingebunden werden, beispielsweise über Feedback-Mechanismen oder Crowd-Sourcing.
- **Effizienzgewinne und Kostenreduktion**
- **Automatisierung:** Durch den Einsatz von KI und maschinellem Lernen können viele Prozesse automatisiert werden, z. B. die Optimierung von Fahrplänen oder Verkehrsströmen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AUFTRAGNEHMER:

Mobilitätswerk GmbH
Chemnitzer Straße 97
01187 Dresden

Amtsgericht Dresden
HRB 36737
www.mobilitaetswerk.de

AUFTRAGGEBER:

RKW Sachsen GmbH
Freiberger Straße 35
01067 Dresden

AMZ Sachsen
Andreas Wächtler, Netzwerkmanager
E-Mail: waechtler@amz-sachsen.de
Tel.: +49 172 8380067

